

Stuttgart, 22.10.2021

Corona-Hilfsprojekte in den Partnerstädten Mumbai (Indien) und Menzel-Bourguiba (Tunesien)

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	27.10.2021

Beschlussantrag

Der Durchführung der folgenden Corona-Hilfsprojekte in Mumbai (Indien) und Menzel Bourguiba (Tunesien) gemeinsam mit den Partnerstädten wird zugestimmt:

I. Projekt „Eindämmung des Corona-Virus in Menzel Bourguiba“ vom 28. Oktober bis 31. Dezember 2021

Der Aufwand i.H.v. insgesamt 49.988,78 EUR im Haushaltsjahr 2021 wird im THH 810 – Bürgermeisteramt, Amtsbereich 8107060 – Abteilung Außenbeziehungen (L/OB-Int), Kontengruppe 43100 – Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, finanziert.

Die Deckung erfolgt zu 100% aus Mehrerträgen durch Fördermittel über das Programm „Kommunales Corona Solidarpaket“ (KCS) der Servicestelle der Kommunen in der Einen Welt (SKEW), einer Unterbehörde des BMZ.

II. Projekt „Weiterbildung von Mitarbeitern der Mumbaier Gesundheitsverwaltung zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie“ (Laufzeit ab Start sechs Monate)

Der Aufwand i.H.v. insgesamt 24.000 EUR im Haushaltsjahr 2021 wird im THH 810 – Bürgermeisteramt, Amtsbereich 8107060 – Abteilung Außenbeziehungen (L/OB-Int), Kontengruppe 43100 – Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, finanziert.

Die Deckung erfolgt aus übrigen Mitteln im THH 810 – Bürgermeisteramt, Amtsbereich 8107060 – Abteilung Außenbeziehungen (L/OB-Int), Kontengruppe 42510 – Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen i.H.v. 19.000 EUR sowie aus Mehrerträgen durch eine Zuwendung der Schöck-Familien-Stiftung i.H.v. 5.000 EUR.

Kurzfassung der Begründung

Seit Beginn der Pandemie ist die Landeshauptstadt Stuttgart im solidarischen Austausch mit all ihren Partnerstädten; besonders mit den Städten im sogenannten Globalen Süden werden schon länger Projekte zur Eindämmung bzw. Bewältigung der Pandemie erarbeitet. So startete im Mai 2021 ein Bildungsprojekt für Kinder in verschiedenen Slums von Mumbai, das von Don Bosco umgesetzt, von der Schöck-Familien-Stiftung gefördert und von Stuttgart ko-finanziert wird. Aktuell befürchten die Behörden angesichts der bevorstehenden „Festsaison“ – traditionell finden in den Monaten von November bis Februar viele Hochzeiten und Familienfeiern sowie zahlreiche religiöse Feste statt – einen erneuten drastischen Anstieg der Fall- und Todeszahlen in Indien.

Im Oktober 2020 wurden nach der Bedarfsabfrage durch die LHS Gartengeräte des Garten-, Friedhofs- und Forstamts im Wert von ca. 10.000 EUR für die Außengestaltung des neu renovierten Regionalkrankenhauses nach Menzel Bourguiba geliefert. Mit Verbreitung der Delta-Variante hat sich 2021 die Gesundheitslage auch in Tunesien zugespitzt, Ende Juli verzeichnete das Land mit 10,64 Todesfällen pro 100.000 Einwohner die weltweit höchste Pro-Kopf-Sterberate. Die nationale Impfkampagne startete spät, zurzeit stuft Deutschland Tunesien als Hochrisikogebiet ein.

Mit den beantragten Projekten kann die Landeshauptstadt Stuttgart die Partnerstädte Mumbai und Menzel Bourguiba sinnvoll und nachhaltig in der Eindämmung der Pandemie unterstützen und damit praktische Solidarität zeigen.

I. Projekt „Eindämmung des Corona-Virus in Menzel Bourguiba“

Die Abteilung Außenbeziehungen (L/OB-Int) hat beim Bund erfolgreich Mittel aus dem Kommunalen Corona Solidarpaket (KCS) in Höhe von 49.988,78 EUR akquiriert. Das Solidarpaket wurde aufgelegt, damit deutsche Kommunen mit ihren Partnern im Globalen Süden nachhaltige Projekte zur Pandemiebekämpfung aufsetzen können. Um die Ausbreitung des Corona-Virus in Menzel Bourguiba einzudämmen, hat die Stadtverwaltung Menzel Bourguiba gemeinsam mit ehrenamtlich arbeitenden Vereinen unter Beratung von L/OB-Int einen Projektantrag gestellt, der auf zwei Säulen beruht:

- Prävention durch Sensibilisierungskampagnen an öffentlichen Orten und Einrichtungen (Schulen, Märkten oder dem Rathaus) und
- die bedarfsgerechte Beschaffung und Verteilung von gesundheitsrelevanten Hilfsgütern an die Stadtverwaltung (z. B. für Corona-konforme Bestattungen) sowie an das Regionalkrankenhaus in Menzel Bourguiba (Ausstattung mit drei weiteren Sauerstoffgeräten). Gemäß den Förderbedingungen der SKEW muss das Projekt in 2021 abgeschlossen sein.

II. Projekt „Weiterbildung von Mitarbeitern der Mumbaier Gesundheitsverwaltung zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie“

Die Verwaltung der Megacity sieht sich bei der Bekämpfung der Ausbreitung von COVID-19 vor allem aufgrund von Armut und beengter Wohnverhältnisse in Mumbai vor großen Herausforderungen. Die Stadt Mumbai ist über die Red Dot Foundation an die Stadt Stuttgart herangetreten, um die bei der Gesundheitsverwaltung beschäftigten und in den Bezirken der Stadt für die primäre Gesundheitsversorgung zuständigen Community Health Workers (CHWs) im Umgang mit dem Corona Virus besser auszubilden und zu schützen. Das Projekt umfasst verschiedene Module zur zielorientierten Schulung beispielsweise zur Bedeutung von Impfungen oder gesundheitlichen Aufklärung für Frauen und Kinder.

Finanzielle Auswirkungen

I. Der Aufwand i.H.v. 49.988,78 EUR wird im THH 810 – Bürgermeisteramt, Amtsbereich 8107060 – Abteilung Außenbeziehungen (L/OB-Int), Kontengruppe 43100 – Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, finanziert.

Das Gesamtprojekt wird mittels einer Vollfinanzierung (100%) aus dem Förderprogramm „Kommunales Corona Solidarpaket“ (KCS) der SKEW gefördert. Vertragspartner und Zuwendungsempfänger gegenüber dem Fördermittelgeber ist die LHS. Ein Weiterleitungsvertrag erlaubt es der LHS, die Mittel an den Projektpartner im Ausland weiterzuleiten und die ordnungsgemäße Mittelverwendung sicherzustellen.

II. Bei einem Gesamtvolumen von 24.000 EUR können 19.000 EUR aus den vorhandenen Projektmitteln im THH 810 – Bürgermeisteramt, Amtsbereich 8107060 – Abteilung Außenbeziehungen (L/OB-Int), Kontengruppe 42510 – Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, gedeckt werden.

Von der Schöck-Familien-Stiftung konnten weitere 5.000 EUR akquiriert werden, Vertragspartner und Zuwendungsempfänger der Stiftung ist hierfür die LHS, Abteilung Außenbeziehungen. Zur Durchführung vor Ort wird mit dem Partner Red Dot Foundation ein Projektdurchführungsvertrag abgeschlossen, der die ordnungsgemäße Mittelverwendung im Projekt sowie den Mitteltransfer regelt.

Für übrige Mittel wird zum Jahresabschluss 2021 eine Ermächtigungsübertragung beantragt.

Die administrative und beratende Betreuung und Durchführung der Projekte wird mit dem vorhandenen Personal der Abteilung L/OB-Int sichergestellt. Die buchhalterische Abwicklung erfolgt darüber hinaus auch im Haupt- und Personalamt, die Abschlussprüfung übernimmt das Rechnungsprüfungsamt.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat WFB

Referat AKR

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dr. Frank Nopper

Anlagen

keine

